



Evaluation LEUCHTTOUR

Befragung Veranstalter und Schulen

Ein Projekt von:



die lobby für kinder
DKSB Landesverband Niedersachsen e.V.

Homann Güner Blum
Visuelle Kommunikation

Impressum

Herausgeber Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V.
Antje Möllmann, Schwarzer Bär 8, 30449 Hannover, Tel.: (05 11) 44 40 75
www.kinderschutzbund-niedersachsen.de

Homann Güner Blum, Visuelle Kommunikation
Melanie Stracke, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Tel.: (05 11) 161 27 30
stracke@hgb44.com, www.homann-guener-blum.de

Stand Februar 2011



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unter dem Förderkennzeichen 03MAP050 gefördert.



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Befragung Veranstalter

2.1 Der Fragebogen

3. Befragung Schulprojekt

3.1 Fragebogen Grundschule

3.2 Fragebogen weiterführende Schule

3.3 Fragebogen externe Veranstalter

3.4 Gemeinsame Fragen

4. Fazit

5. Anhang



Evaluation LEUCHTTOUR

1. Einleitung

Für das Projekt LEUCHTTOUR wurden im Januar 2011 Befragungen durchgeführt. Zum einen wurden alle LEUCHTTOUR-Veranstalter der drei Tourenjahre im Rahmen einer Onlinebefragung kontaktiert. Zum anderen wurden die Veranstalter der Schulprojekte befragt.

Als einen Baustein haben wir alle LEUCHTTOUR-Veranstalter aus den letzten drei Jahren befragt. Aus der Befragung werden Erkenntnisse gewonnen, die den Bedarf hinsichtlich mobiler Ausstellungen zum Thema Erneuerbare Energien darstellen. Die daraus abgeleitete Nachfrage soll Einfluss finden in die Entwicklung zukünftiger Projekte. Gefragt wurde nach Erwartungen, Zielgruppen, Zielthemen sowie Veranstaltungsformen und -orten.

Die Befragung der Schulprojekte dient der Vorbereitung und Ausweitung des Angebotes „Schüler erklären die LEUCHTTOUR“. Es sollte herausgefunden werden, ob das Schulprojekt eine Angebotslücke schließt und ob die Kooperation zwischen zwei Schulstufen (Kindergarten/Grundschule – Weiterführende Schule) sinnvoll ist. Zudem wurden Fragen zum Ablauf sowie zu den Inhalten gestellt. Die Erfahrungen aus den vier Pilotschulen werden dokumentiert und finden Einfluss in das LEUCHTTOUR-Folgeprojekt (Antrag liegt dem BMU vor).

Die Ergebnisse aus den beiden Bausteinen werden zukunftsweisend auf unserer LEUCHTTOUR Web-Site veröffentlicht und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit den Bausteinen möchten wir Anregungen für zukünftige Projekte geben, die aus den Erfahrungen der LEUCHTTOUR profitieren können, sowie einen Bedarf für Projekte dieser Art herausstellen.

2. Befragung Veranstalter

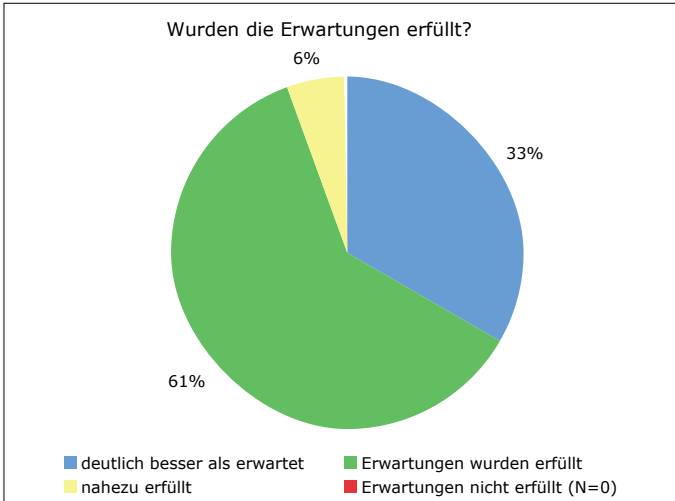
Die Grundgesamtheit der angeschriebenen Veranstalter lag bei 35. Drei E-Mails waren inaktiv, sodass 32 Veranstalter der Tourenjahre 2008, 2009, 2010 an der Online-Befragung teilnehmen konnten. Diese erhielten einen Link für die speziell eingerichtete Seite auf www.leuchttour.de. Geantwortet haben 18 Veranstalter, die Rücklaufquote liegt damit bei sagenhaften 56,25 %. Es gab keine Erinnerungsmail, die Veranstalter wurden lediglich mit einer Mail kontaktiert. Schon die hohe Rücklaufquote zeigt, in welcher guten Erinnerung die LEUCHTTOUR bei den Veranstaltern geblieben ist, die sich die Mühe gemacht haben, 3 Minuten für das Ausfüllen des Fragebogens aufzuwenden.

2.1 Der Fragebogen

Der Fragebogen soll die Zufriedenheit mit der LEUCHTTOUR sowie eine Bedarfsermittlung darstellen. Es sollen Potenziale herausgestellt werden.

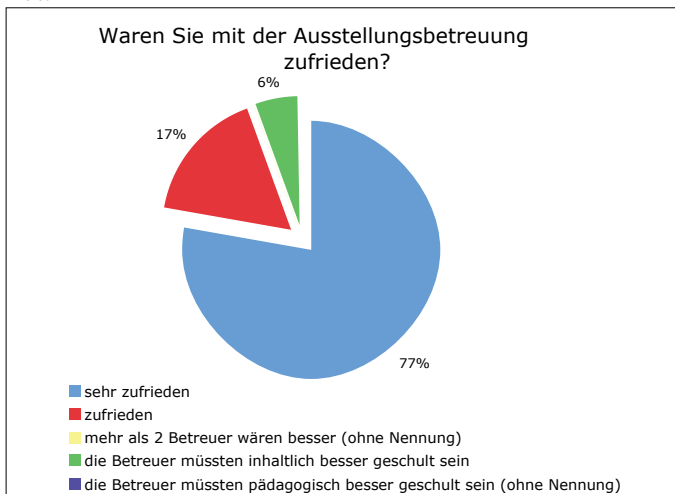


Abb. 1



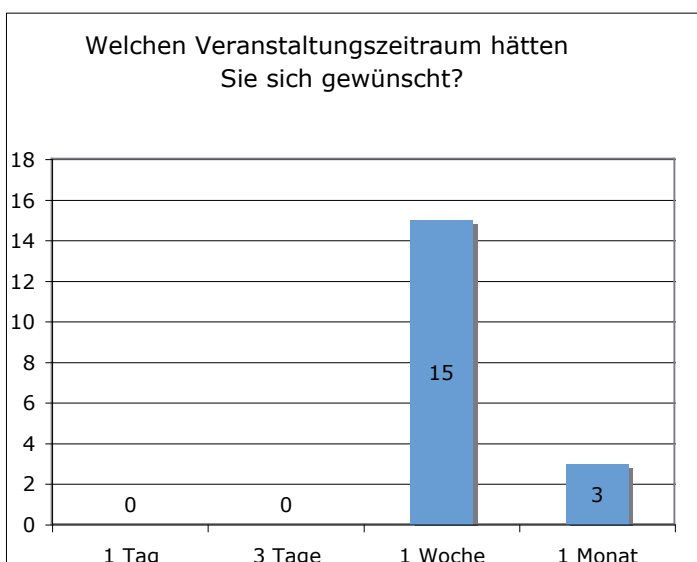
Die erste Frage bezog sich auf die Zufriedenheit der Veranstalter. Von den 18 Veranstaltern gaben 11 an, dass Ihre Erwartungen erfüllt wurden, bei sechs Veranstaltern wurden die Erwartungen sogar übertroffen. Nur bei einem Befragten wurden die Erwartungen nahezu erfüllt, niemand gab an, dass die Erwartungen nicht erfüllt wurden.

Abb. 2



Hinsichtlich der Ausstellungsbetreuung wurde genauer nachgefragt. Die Veranstalter sollten angeben, ob sie mit der Ausstellungsbetreuung zufrieden waren. Sehr zufrieden waren 14 Veranstalter, d.h. 77%. Lediglich ein Befragter meinte, dass die Betreuer besser inhaltlich geschult sein müssten.

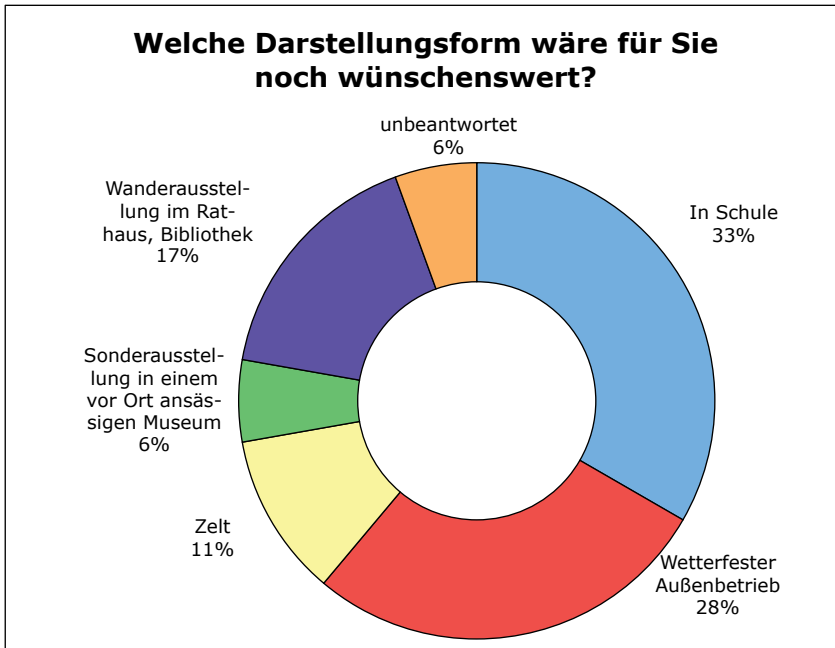
Abb. 3



Der von der LEUCHTTOUR vorgegebene Veranstaltungszeitraum von einer Woche konnte durch die Befragung bestätigt werden. Für 15 Veranstalter war eine Woche genau die richtige Zeitlänge, kürzer sollte es nicht sein, eher länger.



Abb. 4



Die Beantwortung der Darstellungsform war sehr heterogen. Ebenfalls eine Bestätigung für das LEUCHTTOUR-Konzept ist, dass 32% eine Präsenz in der Schule und 28% einen wetterfestesten Außenbetrieb wünschen. Durch die Integration des Schulprojektes wird nun beides von der LEUCHTTOUR abgedeckt. Eine Wanderausstellung ist mit 17% am dritthäufigsten genannt, hier besteht ebenfalls Bedarf.

Die Nachfrage zur Zufriedenheit der PR-Unterstützung bestätigt, dass die zur Verfügung gestellten Materialien (Poster, Postkarten, Pressemeldung) ausreichen. Zwei Veranstalter hätten sich mehr Unterstützung gewünscht, drei dagegen keine. Dies ist immer von der personellen Ausstattung des Veranstalters abhängig, die Kommunen haben zumeist eigene Presseleute, die die Presse mit Infos versorgen. Bei einem Kinderschutzbund als Veranstalter wird mehr Unterstützung gewünscht, diese arbeiten ehrenamtlich und sind damit auf mehr Unterstützung angewiesen. Die Frage nach der Einbindung der LEUCHTTOUR in lokale Aktivitäten lässt zwei Strömungen erkennen. Die einen möchten die LEUCHTTOUR einbinden, die anderen zeigen die LEUCHTTOUR unabhängig von den lokalen Aktivitäten. Es hat sich aber in der Praxis gezeigt, dass immer Raum für die Einbindung gelassen werden sollte und die PR-Unterstützung immer auf lokale Projekte ausgerichtet sein sollte, um Synergieeffekte zu erzielen.

Abb. 5

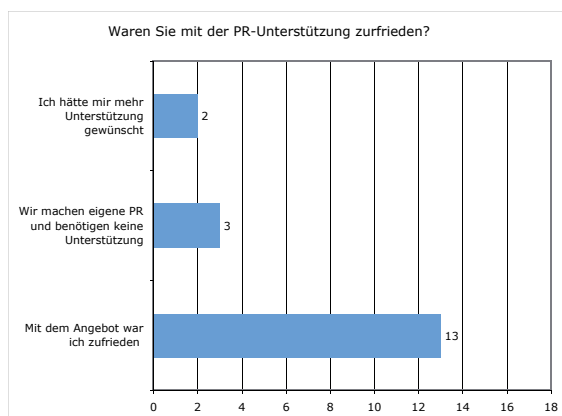


Abb. 6

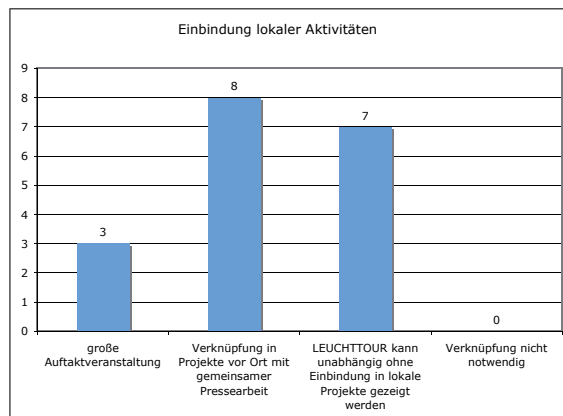
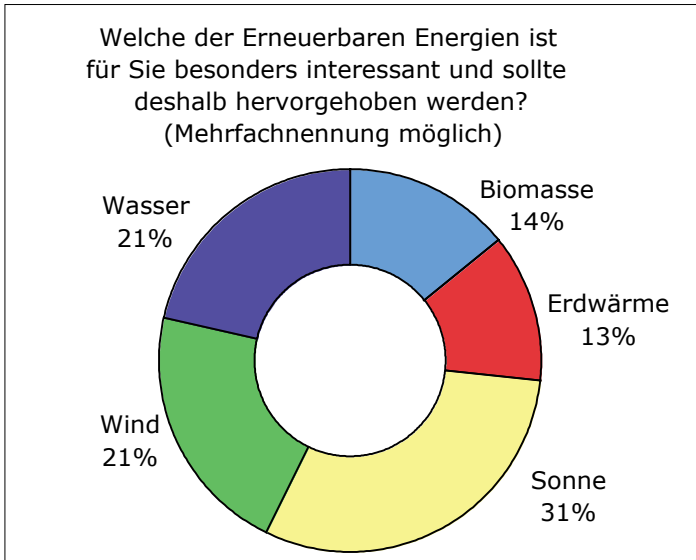




Abb.7



Zum Inhalt wurde gefragt, welche der Erneuerbaren Energien für den Veranstalter besonders interessant sind und deshalb hervorgehoben werden sollten. Besonders interessant ist die Solarenergie mit 31 % der Nennungen. Wind und Wasser liegen mit 21% gleich auf, im Verhältnis uninteressanter sind Biomasse und Erdwärme. Dennoch sollten die letztgenannten nicht aus dem Blick verloren werden. Die geringe Nennung ist vermutlich auf den geringeren Bekanntheitsgrad zurückzuführen.

Auf die Frage, wie die Inhalte präsentiert werden sollten, antworteten 88 % der Veranstalter, dass es Spiele verbunden mit Inhalten sein sollen. Damit konnte auch das pädagogische Konzept der LEUCHTTOUR bestätigt werden. Hinsichtlich der Frage nach der Zielgruppe lagen die meisten Nennungen bei den Grundschulkindern und den älteren Schulkindern (insgesamt 26 Nennungen). Für zukünftige Projekte sollten insbesondere die Schulkinder als Zielgruppe beachtet werden, da hier der größte Bedarf besteht.

Abb.8

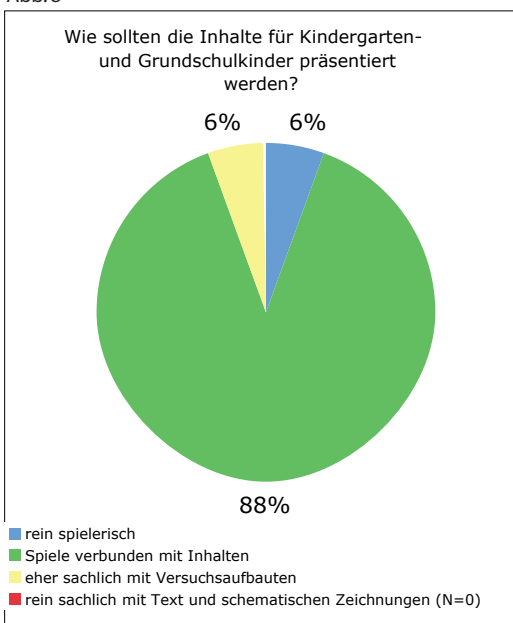


Abb.9

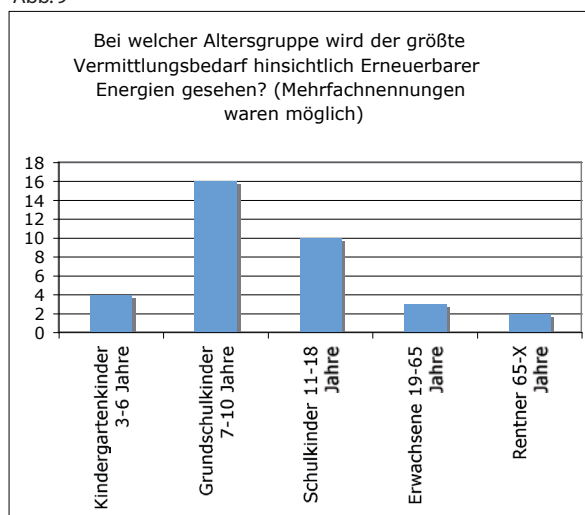
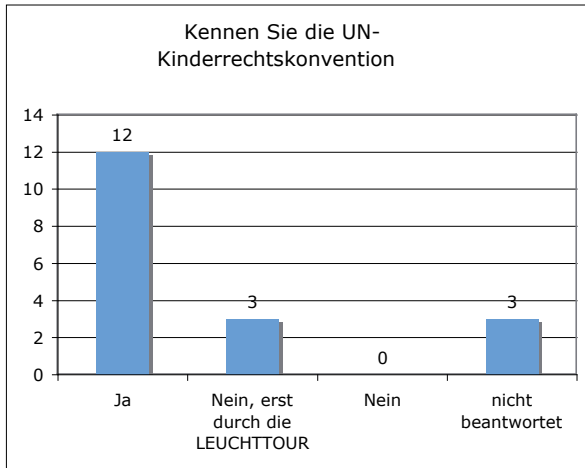




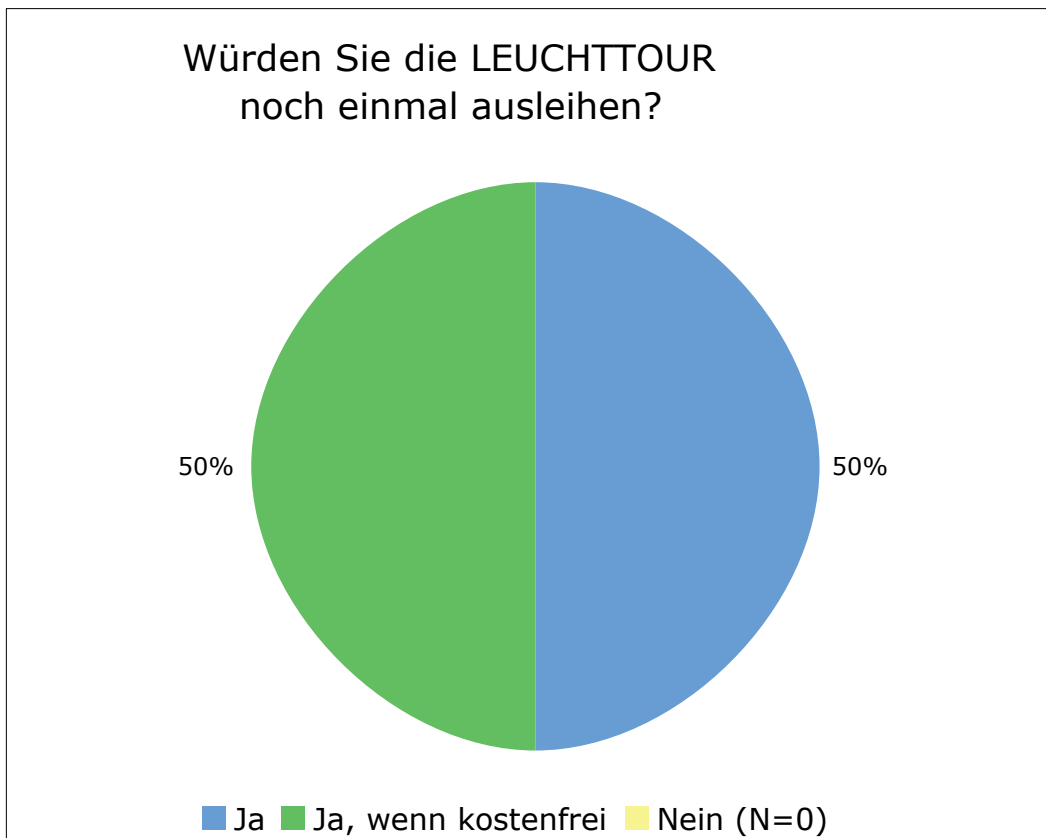
Abb. 10



Das Ziel der LEUCHTTOUR ist die Bekanntmachung und Vermittlung der ökologischen Kinderrechte. Deshalb wurde am Ende des Fragebogens nach der UN-Kinderrechtskonvention gefragt. Den allermeisten ist die Kinderrechtskonvention bekannt, drei Veranstalter haben erst durch die LEUCHTTOUR davon erfahren, keinem war diese Konvention unbekannt. Drei Veranstalter haben diese Frage nicht beantwortet.

Abschließend wurde gefragt, ob die Veranstalter die LEUCHTTOUR erneut ausleihen würden. Alle Veranstalter würden die LEUCHTTOUR noch einmal ausleihen, ein Wert, der die LEUCHTTOUR zu 100% bestätigt. 50% der Veranstalter würden hierfür eine Aufwandsentschädigung entrichten. Die andere Hälfte ist auf das kostenfreie Angebot angewiesen.

Abb. 11





Für Bemerkungen, Vorschläge oder Verbesserungen wurde für die Veranstalter am Ende des Fragebogens ein Feld für individuelle Einträge eingerichtet. Im Folgenden werden die Einträge im Wortlaut wiedergegeben:

- Tolle Aktion !!
- Der Kooperationspartner war irgendwann nicht mehr eindeutig, nur eine feste Ansprechpartnerin ist sinnvoller als zwei, die unterschiedliche Aussagen machen
- Es sollte von Anfang bis Ende nur eine einzige Kontaktperson / Kontaktstelle geben
- Ich hätte mir im Vorfeld mehr Informationen über den Aufbau und die Nutzungsmöglichkeiten der Ausstellung (Plan oder ähnliches) gewünscht, damit man die Ausstellung hätte besser bewerben können und auf Nachfragen gezieltere Antworten hätte geben können.
- Durchweg, auch Großeltern um die 70 J. alt waren von der Ausstellung begeistert. Denn Kinder im Grundschulalter haben alle diese Ausstellung besucht und dann zu Hause von den tollen Spielen/Übungen etc. erzählt.
- Es wurde damals sehr gut angenommen!!!
- Es war eine erfreulich unkomplizierte Zusammenarbeit mit den freundlichen, jungen Mitarbeitern, weiter so und immer wieder gerne !
- Wünschenswert wäre mehr Öffnungszeiten für Kindergarten- und Schulkinder, z.B. ab 8.00 Uhr. Wir hatten aus Schulen deutlich mehr Anfragen, als wir erfüllen konnten.



3. Befragung Schulprojekt

Für die Befragung des Schulprojektes wurden drei unterschiedliche Fragebögen entworfen, die an unterschiedliche Zielgruppen gingen. Zielgruppe eins waren die Grundschullehrer, Zielgruppe zwei die Lehrer der Ausstellungsbetreuer und Zielgruppe drei waren externe Veranstalter. Externe Veranstalter waren z.B. eine Kommune oder ein Kinderschutzbund. Insgesamt wurden zehn Fragebögen per Post versendet. Die Befragten erhielten neben dem Fragebogen einen frankierten und adressierten Rückumschlag und ein kleines Leckerli. Die Befragung war anonym. Auch bei dem Schulprojekt können wir auf eine sehr gute Rücklaufquote von 70 % verweisen. Von zwei Zielgruppen kamen zwei Fragebögen zurück, die Lehrer der Ausstellungsbetreuer sendeten drei zurück. Bei der kleinen Grundgesamtheit ist die Befragung nicht repräsentativ, es werden aber hilfreiche Ratschläge zur Weiterführung gegeben.

3.1 Fragebogen Grundschule

Hinsichtlich der Altersgerechtigkeit der Ausstellung war die Meinung der beiden Grundschulen unterschiedlich. Ein Befragter fand die LEUCHTTOUR altersgerecht, der zweite Befragte fand die Ausstellung sehr komplex.

Beide Befragten fanden die LEUCHTTOUR interessant, weil Erneuerbare Energien ein interessantes Thema für Schüler sind, das Angebot kostenfrei ist und weil der Standort an der Schule interessant ist. Interesse am Kooperationsprojekt zwischen zwei Schulen wurde nur 1-mal angekreuzt, „aufwändig, aber sehr schön“ und „hilfreich organisiert“ war die zweite Meinung. In beiden Fällen wurde die LEUCHTTOUR in den Sachunterricht eingebunden.

Matthiesens Einführungsgeschichte (Hörspiel) zu Beginn des Ausstellungsrundgangs ist nach Meinung der Befragten für alle Kinder verständlich. Auf die Nachfrage nach den LEUCHTTOUR-Inhalten an den Stationen wurde zum einen geantwortet, dass alles verständlich war, zum anderen aber, dass die Inhalte zu komplex sind. Die Bewertung der LEUCHTTOUR durch die Schüler fiel positiv aus, es wurden Stichworte wie „interessant, schön, begeistert“ genannt.

Die Kooperation zwischen der Grundschule und der weiterführenden Schule war kein Problem, jedoch muss ein gewisser Zeitaufwand eingerechnet werden. In beiden Fällen sollten Kindergärten in den Zeitplan integriert werden. In einem Fall gab es keine Anmeldungen, die zweite Meinung war, dass die Kindergarten-Kinder überfordert waren.

Die Integration der Hausmeister in die LEUCHTTOUR-Organisation stellte kein Problem dar. Der Hausmeister hatte ausreichend Zeit, und mit Hilfe der Schulungsunterlagen konnten alle Auf- und Abbauarbeiten problemlos durchgeführt werden. Verbesserungsvorschläge wurden nicht gemacht. In einem Fall wurden Schulung, Schulungsunterlagen und Auf- und Abbau mit „Sehr gut!“ kommentiert. Die Kommentare der beiden Grundschulen bezogen sich auf die z.T. komplizierte Terminabsprache. Darüber hinaus sollten längere Zeiten für die Klassen eingeräumt werden sowie



Materialien zur Vor- und Nachbereitung angeboten werden. Die Erwartungen wurden in einem Fall besser als erwartet erfüllt. Im anderen Fall ist das Projekt nachbesserungswürdig in Bezug auf die Zeitplanung für die Klassen sowie Materialien zur Vor- und Nachbereitung.

3.2 Fragebogen weiterführende Schule

Die drei Lehrer haben Ausstellungsbetreuer aus der 10. Klasse betreut. Zwei Befragte äußerten, dass Ausstellungsbetreuer keine Voraussetzungen zur Durchführung der LEUCHTTOUR benötigen, da sie sich schnell in das Thema Erneuerbare Energien einarbeiten. Ein Befragter äußerte, dass das Thema zumindest im Unterricht behandelt werden sollte, ein paar seiner Schüler waren durch die Teilnahme an einer Solar-AG vorgebildet. Eine Vorbildung der Ausstellungsbetreuer wäre von Vorteil, ist aber kein Muss.

Das Hörspiel zu Beginn ist verständlich, eine Meinung war jedoch, dass die Geschichte nach Eindruck der betreuenden Schüler zu lang ist. Die LEUCHTTOUR-Inhalte an den Stationen waren ebenfalls verständlich. Für alle waren die Karteikarten von großer Hilfe. Zusätzliche Materialien, die Schüler erhielten die BMU Broschüre Erneuerbare Energien für Jugendliche, sind nicht notwendig. Die Ausstellungsbetreuer fanden die LEUCHTTOUR „super, spaßig und interessant“. Ein Lehrer berichtet von einer positiven Resonanz, weil seinen Schülern „das Unterrichten stark motiviert und Spaß gemacht“ hat.

Kooperationen gab es in zwei Fällen, die Kommune und der Kinderschutzbund unterstützten die LEUCHTTOUR. Darüber hinaus hatten sich auch Kindergärten für den LEUCHTTOUR-Besuch angemeldet.

Ein Befragter schlug als Verbesserungsvorschlag vor, den Schülern kleine Prospekte an die Hand zu geben. Ein weiterer Befragter gab hinsichtlich des Auf- und Abbaus zu bedenken, dass sich bei der Einführung mehr Zeit genommen werden sollte. Die Kooperation zwischen Grundschule und weiterführender Schule stellte für die drei Befragten kein Problem dar, in einem Fall freute man sich sogar über die Kooperation. In allen Fällen wurden die Erwartungen an die LEUCHTTOUR erfüllt.

3.3 Fragebogen externe Veranstalter

In beiden Fällen fanden die Befragten die Ausstellung altersgerecht. Das Hörspiel mit der Hintergrundgeschichte sowie die Inhalte an den Stationen waren verständlich. Die Schüler fanden die Ausstellung „interessant, gerne nochmal“. Insbesondere die Medienstation Wind war für die älteren Schüler spannend (Zusammenbau des Windrades).

Hinsichtlich der Schulung wurde 1-mal genannt, dass ein Prozessdurchlauf mit einer Versuchsklasse gut wäre und den Kindergarten-Kindern mehr Zeit gelassen werden sollte. Der einwandfreie Einsatz der Computer wurde auch gewünscht, dies Problem wurde bereits beseitigt.



Beide Befragten fanden die LEUCHTTOUR interessant, weil die Erneuerbaren Energien thematisiert werden, die Schulen ein gemeinsames Projekt hatten und das Angebot kostenfrei war. Den Standort direkt an der Schule war nur für einen Befragten interessant. Weitere Informationen zum Projekt wurden nur von einem Befragten gewünscht. Gewünscht werden Materialien zur Vorbereitung für Schüler, Lehrer und die Einbindung in den Unterricht. Die Kooperation zwischen Grundschule und weiterführender Schule stellte kein Problem dar. In einem Fall wurde genannt, dass diese sehr zeitaufwändig ist, sich aber dennoch über die Kooperation gefreut wurde. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Engagement der Lehrerinnen maßgeblich ist.

Auch die externen Veranstalter bestätigten, dass die Einbindung des Hausmeisters kein Problem darstellt. Der Hausmeister hat genügend Zeit und war durch die Schulungsunterlagen ausreichend informiert.

Beide Befragten gaben an, dass die LEUCHTTOUR besser als erwartet war.

3.4 Gemeinsame Fragen

Die drei unterschiedlichen Fragebögen hatten zur Vergleichbarkeit vier gemeinsame Fragen, die nun zusammen ausgewertet werden.

Abb. 12

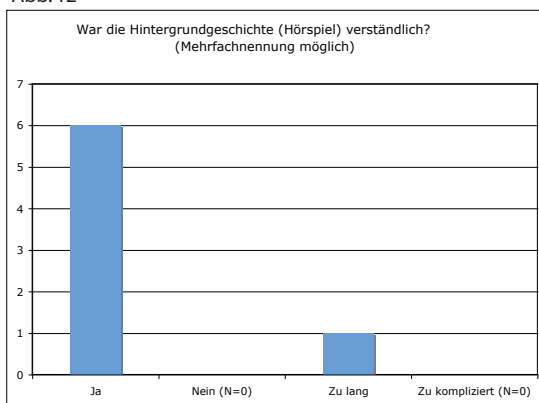
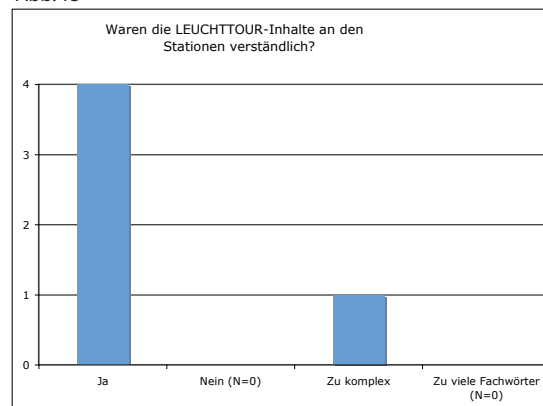


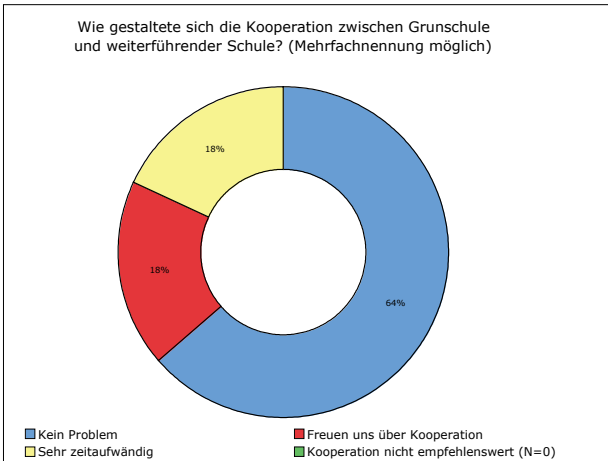
Abb. 13



Zwei Fragen bezogen sich auf die Ausstellung selbst. Es konnte bestätigt werden, dass sowohl die Hintergrundgeschichte als auch die LEUCHTTOUR-Inhalte an den Stationen verständlich sind. Lediglich in einem Fall war das Hörspiel zu lang und einer Nennung waren die Inhalte an den Stationen zu komplex.



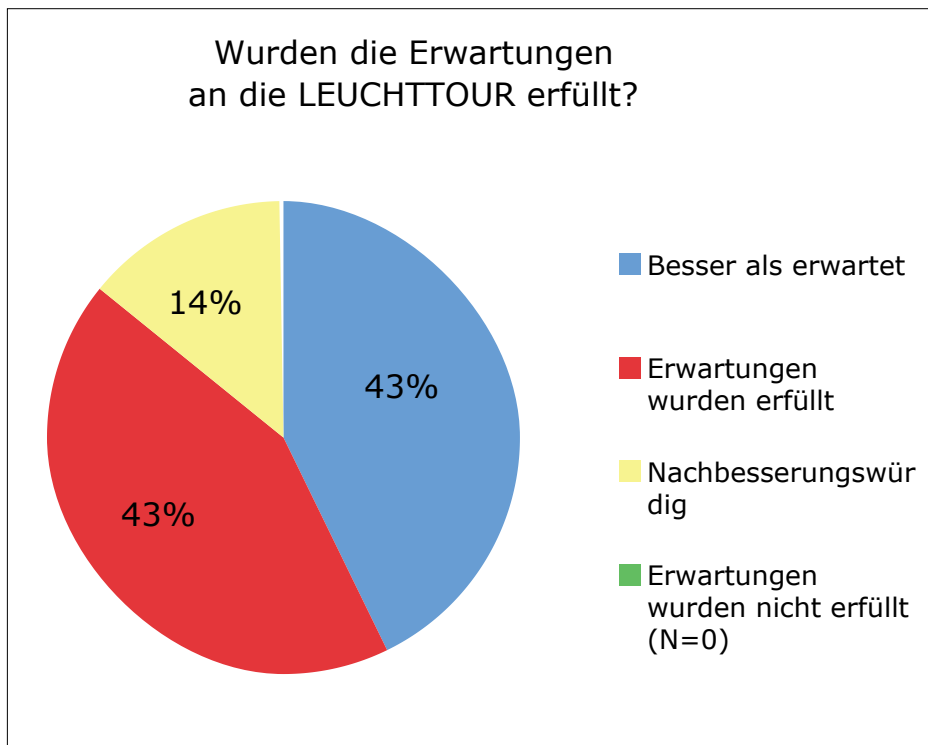
Abb. 14



Die Kooperation zwischen den Schulen stellte für alle Befragten kein Problem dar. Obwohl keiner ein Problem äußerste, gaben zwei der Befragten zu bedenken, dass die Kooperation zeitaufwändig ist. Zwei Befragte freuten sich über die Kooperation.

Zum Abschluss wurde gefragt, ob LEUCHTTOUR die Erwartungen erfüllt hat. Für 43% der Befragten wurden die Erwartungen an die LEUCHTTOUR übertroffen. Bei weiteren 43% wurden die Erwartungen erfüllt, nur 14% äußerten, dass das LEUCHTTOUR-Konzept nachbesserungswürdig ist. Die Pilotphase des Schul-Projektes kann ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden.

Abb. 15





4. Fazit

Die Befragung bestätigt auch den Erfolg bei den Veranstaltern. LEUCHTTOUR deckt den Bedarf in vielerlei Hinsicht. Sowohl der Veranstaltungszeitraum als auch der Veranstaltungsort als wetterfeste Ausstellung, die auch an die Schule kommen kann, sind für die Veranstalter interessant. Zu überlegen wäre die Konzeption einer Wanderausstellung für Flächen in öffentliche Gebäuden. Die Aufbereitung des Themas Erneuerbare Energien für Schüler wurde durch die Befragung ebenfalls bestätigt. Den Bedarf an dieser Art von Wanderausstellung macht auch die abschließende Antwort auf die Frage, ob die LEUCHTTOUR vom Veranstalter erneut ausgeliehen werden möchte, deutlich: 100% würden die LEUCHTTOUR erneut ausleihen! Der Erfolg wird durch diese Quote mehr als deutlich.

Die Pilotphase des Schul-Projektes der LEUCHTTOUR konnte ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden. Folgende Nachbesserungen werden in Zukunft getätigt:

- Vorab-Informationen für Grundschüler (Arbeitsheft für Grundschule „Erneuerbare Energien“, BMU)
- Vorab-Brief von Matthiesen an die Grundschüler „Moin, bin bald da!“
- Bebilderte Informationen über die LEUCHTTOUR für die Lehrkräfte
- genauere Informationen zur Terminplanung (Wie viel Zeit braucht was)

Die Rückmeldungen der Veranstalter und Schulen haben das Konzept der LEUCHTTOUR bestätigt. Sowohl das Thema Erneuerbare Energien als auch die Zielgruppe Kinder bis 10 Jahre sowie das mobile Ausstellungskonzept kommen bei Kindern, Presse, Schulen und Veranstaltern sehr gut an!



5. Anhang

Fragebogen Veranstalter (online)

Die LEUCHTTOUR: Fragebogen

http://www.leuchttour.de/weitere-informationen/fragebogen

Eine Entdeckungsreise rund um Erneuerbare Energie und Klimaschutz

LEUCHTTOUR

HOME LEUCHTTOUR WANN UND WO GALERIE IMPRESSUM

Fragebogen

Wir möchten Sie, als erfahrener LEUCHTTOUR-Veranstalter, zur Ausstellung und zum Ablauf befragen. Die Befragung dauert 2-3 Minuten. Die Befragung ist anonym, die Ergebnisse werden im Februar 2011 auf der Internetseite www.leuchttour.de veröffentlicht.

Wenn Sie im Rückblick an die LEUCHTTOUR denken: Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

- deutlich besser als erwartet
- Erwartungen wurden erfüllt
- nahezu erfüllt
- Erwartungen nicht erfüllt

Waren Sie mit der Ausstellungsbetreuung zufrieden?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- mehr als 2 Betreuer wären besser
- die Betreuer müssten inhaltlich besser geschult sein
- die Betreuer müssten pädagogisch besser geschult sein

Der Veranstaltungszentrum der LEUCHTTOUR war eine Woche. Welchen Ausstellungsraum hätten Sie sich gewünscht?

- 1 Tag
- 3 Tage
- 1 Woche
- 1 Monat

Die LEUCHTTOUR-Ausstellung ist in einem LKW-Anhänger untergebracht. Welche Darstellungform wäre für Sie noch wünschenswert?

- 3D-Schulz
- Wetterfester Außenbetrieb
- Zelt
- Sonderausstellung in einem vor Ort existierendem Museum
- Sonderausstellung im Rathaus, Bibliothek o.ä.

Die PR-Arbeit der LEUCHTTOUR umfasst Pressemitteilungen, Bildmaterial sowie Veranstaltungshinweise auf www.leuchttour.de. Waren Sie mit der Unterstützung zufrieden?

- Mit dem Angebot war ich zufrieden
- Wir machen eigene PR und benötigen keine Unterstützung
- Ich hätte mir mehr Unterstützung gewünscht

Wie stellen Sie sich die Einbindung Ihrer lokalen Aktivitäten bei dem LEUCHTTOUR-Projekt vor?

- große Auftaktveranstaltung
- Verknüpfung in Projekte vor Ort mit gemeinsamer Pressearbeit
- LEUCHTTOUR kann unabhängig ohne Einbindung in lokale Projekte genutzt werden
- Verknüpfung nicht notwendig

Welche der Erneuerbaren Energien ist für Sie besonders interessant und sollte deshalb hervorgehoben werden? (Hörfachzeichnung möglich)

- Biomasse
- Erdwärme
- Sonne
- Wind
- Wasser

Wie sehen die Inhalte für Kindergarten- und Grundschulkinder präsentiert werden?

- rein spielerisch
- Spiele verbunden mit Inhalten
- eher sachlich mit Versuchsaufbauten
- rein sachlich mit Text und schematischen Zeichnungen

Bei welcher Altersgruppe sehen Sie den größten Vermittlungsbedarf hinsichtlich Erneuerbarer Energien? (Hörfachzeichnung möglich)

- Kindergartenkinder 3-6 Jahre
- Grundschulkinder 7-10 Jahre
- Erwachsene 19-45 Jahre
- Restliche 65-83 Jahre

Kennen Sie die UN-Kinderrechtskonvention?

- Ja
- Nein, erst durch die LEUCHTTOUR
- Nein

Würden Sie die LEUCHTTOUR noch einmal ausleihen?

- Ja
- Ja, wenn kostenfrei
- Nein

Feld für Bemerkungen/Vorschläge/Verbesserungen:

Weitere Informationen

für die Presse für Kommunen für Schulen und Kindergärten
Planungshilfen und Dokumentenvorlagen

Wer macht denn was?
Deutscher Kinderschutzbund
Hermann Götter-Baum

Nachhaltigkeit lernen
Kommunen in Deutschland
Schule für nachhaltige Entwicklung
Angenommen als offizielles Projekt der Weltdekade 2011 / 2012

die lobby für kinder
Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Kinderjugend

Die Ausstellung wird vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Kinderjugend als "Erneuerbare Energie" gefördert.

Leuchttour
Leuchttour



Anschreiben LEUCHTTOUR-Veranstalter

Von: Melanie Stracke <stracke@hgb44.com>
Betreff: LEUCHTTOUR-Befragung
Datum: 11. Januar 2011 13:12:22 MEZ
An: stracke@hgb44.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

erinnern Sie sich noch an die LEUCHTTOUR?

Vor einiger Zeit war der LEUCHTTOUR-Truck bei Ihnen vor Ort und begeisterte zahlreiche Kinder für Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Wir möchten Sie nun ganz kurz zu Ihren LEUCHTTOUR-Erfahrungen und Ihrem Anspruch an eine Wanderausstellung befragen. Ihre Antwort hilft uns, die LEUCHTTOUR stetig zu verbessern und einer Weiterführung des Projektes Nachdruck zu verleihen.

Ein Klick auf folgende Internetseite und los geht's (Dauer ca. 2-3 Minuten):
<http://www.leuchttour.de/weitere-informationen/fragebogen>

Der Fragebogen ist bis zum **21.01.2011** online.
Die Befragung ist anonym, die Ergebnisse werden im Februar auf www.leuchttour.de veröffentlicht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel.-Nr. 05 11 / 161 27 30 zur Verfügung.
Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.
Ich danke Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Melanie Stracke



Homann . Güner . Blum

Visuelle Kommunikation

Lister Meile 33

30161 Hannover

stracke@hgb44.com | www.hgb44.com | Tel. 05 11 . 1 61 27 30 | Fax 05 11 . 1 61 27 31



Fragebogen weiterführende Schule

LEUCHTTOUR-Fragebogen

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in den frankierten Rückumschlag legen und absenden, oder faxen an 05 11/161 27 31.

Ab welcher Klassenstufe sind die Schüler als Ausstellungsbetreuer einsetzbar?

- Ab 10. Klasse Ab 11. Klasse Ab 12. Klasse

Welche Voraussetzungen sind für die Ausstellungsbetreuer empfehlenswert?

- Teilnahme an einer Projektgruppe zu Erneuerbare Energien
 Erneuerbare Energien sollten im Unterricht behandelt worden sein
 Keine Voraussetzungen notwendig, Schüler arbeiten sich schnell ein
 Eigene Erfahrung: _____

Zu Beginn erfahren die Kinder in Matthiesens Leuchtturm die Hintergrundgeschichte. War die Geschichte verständlich?

- Ja Nein
 Zu lang Zu kompliziert

Zu den Themen Sonne, Wasser, Wind und Biogas sowie Energieeinsparung gibt es in der Ausstellung mehrere Stationen. Waren die LEUCHTTOUR-Inhalte an diesen Stationen verständlich?

- Ja Nein
 Zu komplex Zu viele Fachwörter

Wie kamen Ihre Schüler mit den Karteikarten zurecht?

- Die Karteikarten waren eine große Hilfe
 Die Schüler haben die Karteikarten für den Ausstellungsrundgang gar nicht verwendet
 Besser wäre folgende Unterstützung:

Die Ausstellungsbetreuer haben zur Vorbereitung eine Broschüre zu Erneuerbaren Energien des Bundesumweltministeriums erhalten.

Welche Materialien würden Sie sich zusätzlich wünschen?

- _____
 keine

Was haben Ihre Schüler über die LEUCHTTOUR erzählt (nur 2-3 Stichworte, ganz kurz)?

Gab es weitere Kooperationen? (Mehrfachnennung möglich)

- Kindergärten besuchten die LEUCHTTOUR
 Einbindung in einen Aktionstag / Tag der offenen Tür
 Unterstützung der Kommune bei Organisation
 Unterstützung des Kinderschutzbundes

Haben Sie Verbesserungsvorschläge in Bezug auf:

Schulung: _____

Schulungsunterlagen: _____

Auf- und Abbau: _____

Ablauf (Terminabsprache, Führungen):

Wie gestaltete sich die Kooperation zwischen Grundschule und weiterführender Schule (Terminabstimmung, Organisation, ...)?

- Kein Problem
 Freuen uns über Kooperation
 Sehr zeitaufwändig
 Kooperation nicht empfehlenswert

Bemerkung: _____

Wenn Sie im Rückblick an die LEUCHTTOUR denken:

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

- Erwartungen wurden übertroffen
 Erwartungen wurden erfüllt
 Nachbesserungswürdig
 Erwartungen nicht erfüllt

Herzlichen Dank!





Fragebogen Kommune/Kinderschutzbund

LEUCHTTOUR-Fragebogen

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in den frankierten Rückumschlag legen und absenden, oder faxen an 05 11/161 27 31.

War die LEUCHTTOUR-Ausstellung für Grundschüler altersgerecht?

- Ja Nein

Zu Beginn erfahren die Kinder in Matthesens Leuchtturm die Hintergrundgeschichte. War die Geschichte verständlich?

- Ja Nein
 Zu lang Zu kompliziert

Waren die LEUCHTTOUR-Inhalte an den Stationen verständlich?

- Ja Nein
 Zu komplex Zu viele Fachwörter

Was haben die Schüler über die LEUCHTTOUR erzählt (nur 2-3 Stichworte, ganz kurz)?

Haben Sie Verbesserungsvorschläge in Bezug auf:

Schulung: _____

Schulungsunterlagen: _____

Auf- und Abbau: _____

Ablauf (Terminabsprache, Führungen):

Warum war die LEUCHTTOUR für Sie interessant?
(Mehrfachnennung möglich)

- Thema Erneuerbare Energien
 Standort direkt an der Schule
 Kooperationsprojekt zwischen den Schulen
 Kostenfreies Angebot

Hätten Sie mehr Informationen zum Projekt LEUCHTTOUR gewünscht?

- Ja, folgende: _____
 Nein

Wie gestaltete sich die Kooperation zwischen Grundschule und weiterführender Schule (Terminabstimmung, organisation, etc.)?

- Kein Problem
 Freuen uns über Kooperation
 Sehr zeitaufwändig
 Kooperation nicht empfehlenswert

Bemerkung: _____

Auch der Hausmeister war in die LEUCHTTOUR-Organisation mit eingebunden (Standortbestimmung, Stromanschluss, Schlüsselgewalt, etc.). Wie gestaltete sich die Organisation und Kooperation?

- Ohne Probleme
 Der Hausmeister hatte ausreichend Zeit für die LEUCHTTOUR
 Der Hausmeister hatte so viel zu tun und konnte die LEUCHTTOUR zeitlich nicht betreuen.
 Durch die Schulung und die Schulungsunterlagen konnten die Auf- und Abbauarbeiten problemlos durchgeführt werden.
 Für Auf- und Abbau sollte besser jemand geschickt werden.

Wenn Sie im Rückblick an die LEUCHTTOUR denken: Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

- Besser als erwartet
 Erwartungen wurden erfüllt
 Nachbesserungswürdig
 Erwartungen nicht erfüllt

Herzlichen Dank!





Fragebogen Grundschule

LEUCHTTOUR-Fragebogen

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in den frankierten Rückumschlag legen und absenden, oder faxen an 05 11/161 27 31.

War die LEUCHTTOUR-Ausstellung für Grundschüler altersgerecht?

- Ja Nein

Warum war die LEUCHTTOUR für Sie interessant?

(Mehrfachnennung möglich)

- Thema Erneuerbare Energien
 Standort direkt an der Schule
 Kooperationsprojekt zwischen den Schulen
 Kostenfreies Angebot

In welchem Unterrichtsfach hatten Sie die LEUCHTTOUR eingebunden?

Zu Beginn erfahren die Kinder in Matthiesens Leuchtturm die Hintergrundgeschichte. War die Geschichte verständlich?

- Ja Nein
 Zu lang Zu kompliziert

Zu den Themen Sonne, Wasser, Wind und Biogas sowie Energieeinsparung gibt es in der Ausstellung mehrere Stationen.

Waren die LEUCHTTOUR-Inhalte an diesen Stationen verständlich?

- Ja Nein
 Zu komplex Zu viele Fachwörter

Was haben Ihre Schüler über die LEUCHTTOUR erzählt (nur 2-3 Stichworte, ganz kurz)?

Wie gestaltete sich die Kooperation zwischen Grundschule und weiterführender Schule (Terminabstimmung, Organisation, ...)?

- Kein Problem
 Freuen uns über Kooperation
 Sehr zeitaufwändig
 Kooperation nicht empfehlenswert

Bemerkung: _____

Gab es weitere Kooperationen?

- Kindergärten besuchten die LEUCHTTOUR
 Einbindung in einen Aktionstag / Tag der offenen Tür
 Unterstützung der Kommune bei Organisation
 Unterstützung des Kinderschutzbundes

Auch der Hausmeister war in die LEUCHTTOUR-Organisation mit eingebunden (Standortbestimmung, Stromanschluss, Schlüsselgewalt, etc.). Wie gestaltete sich die Organisation und Kooperation?

- Ohne Probleme
 Der Hausmeister hatte ausreichend Zeit für die LEUCHTTOUR
 Der Hausmeister hat so viel zu tun und konnte die LEUCHTTOUR zeitlich nicht betreuen.
 Durch die Schulung und die Schulungsunterlagen konnten die Auf- und Abbauarbeiten problemlos durchgeführt werden
 Für Auf- und Abbau sollte besser jemand geschickt werden.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge in Bezug auf:

Schulung: _____

Schulungsunterlagen: _____

Auf- und Abbau: _____

Ablauf (Terminabsprache, Führungen):

Wenn Sie im Rückblick an die LEUCHTTOUR denken:

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

- Besser als erwartet
 Erwartungen wurden erfüllt
 Nachbesserungswürdig
 Erwartungen nicht erfüllt

Herzlichen Dank!





Anschreiben Schul-Befragung

Schule/Kommune

Hannover, 11. Januar 2011

Frau/Herr

Straße

PLZ Ort

Befragung LEUCHTTOUR

Sehr geehrte ,

letztes Jahr nahmen Sie am Schulprojekt der LEUCHTTOUR teil. Wir sind bemüht, die LEUCHTTOUR stetig zu verbessern und möchten Sie nun ganz kurz zu Ihren Erfahrungen befragen. Die LEUCHTTOUR soll 2011 und 2012 hauptsächlich für Schulprojekte zur Verfügung gestellt werden. Ihre Antwort hilft uns, einer Weiterführung der LEUCHTTOUR starke Argumente an die Hand zu geben.

Anbei finden Sie den Fragebogen, einen frankierten Rückumschlag sowie eine süßes Dankeschön für Ihre Unterstützung. Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum **21.01.2011** an uns zurück (gerne auch per Fax an 05 11 / 161 27 31).

Die Fragebögen werden zur Analyse anonymisiert, die Ergebnisse sind im Februar auf www.leuchttour.de zu finden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel.-Nr. 05 11 / 161 27 30 zur Verfügung. Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Ich danke Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Melanie Stracke

LEUCHTTOUR • c/o Homann Güner Blum • Melanie Stracke
Lister Meile 33 • 30 161 Hannover
Tel. 05 11/161 27 30 • Fax 05 11/161 27 31 • stracke@hgb44.com